

**Vorlage Nr. 19/428-L/S**  
**für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 15.11.2017**

**Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81**

**A. Problem**

Der Personalhaushalt des Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Häfen weist aufgrund der prognostizierten Hochrechnung bis zum Jahresende 2017 voraussichtlich folgende Personalmehrausgaben im Kernbereich aus:

- im Produktplan 31 Arbeit in Höhe von 149 Tsd. Euro
- im Produktplan 71 Wirtschaft in Höhe von 210 Tsd. Euro
- im Produktplan 81 Häfen in Höhe von 1.297 Tsd. Euro

**B. Lösung**

Produktplan 31 Arbeit

Die prognostizierte Überschreitung des Personalbudgets im Produktplan 31 Arbeit in Höhe von 149 Tsd. Euro setzt sich folgenderweise zusammen:

- Mehrausgaben in der Produktgruppe 31.01.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm in Höhe von 220 Tsd. Euro
- Minderausgaben in der Produktgruppe 31.02.01 Amt für Versorgung und Integration in Höhe von 71 Tsd. Euro

In diesem Haushaltsjahr können die voraussichtlichen Personalmehrausgaben der Produktgruppe 31.01.01 im Kernbereich in Höhe von 220 Tsd. Euro durch folgende zur Verfügung stehende Mittel ausgeglichen werden:

- Minderausgaben im Personalbudget der Produktgruppe 31.02.01 in Höhe von 71 Tsd. Euro

- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0300/236 01-4 „Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz“ in Höhe von 13 Tsd. Euro
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0709/162 10-1 „Zinsen nach § 44 LHO“ in Höhe von 136 Tsd. Euro

### Produktplan 71 Wirtschaft

Im Personalhaushalt des Produktplans 71 Wirtschaft entstehen insgesamt bis zum Ende des Jahres 2017 voraussichtliche Mehrausgaben im Kernbereich (inklusive temporäre Personalmittel) in Höhe von 210 Tsd. Euro, die sich wie folgt ergeben:

- Mehrausgaben in Höhe von 141 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.01 Mittelstand/Außenhandel (L)
- Mehrausgaben in Höhe von 54 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.02 Innovation/Technologie (L)
- Mehrausgaben in Höhe von 9 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.04 Gewerbeflächen/Regionalplanung (L)
- Mehrausgaben in Höhe von 151 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.06 Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren (L)
- Mehrausgaben in Höhe von 30 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)
- Minderausgaben in Höhe von 175 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste

Der Ausgleich der voraussichtlichen Personalmehrausgaben im Produktplan 71 von insgesamt 210 Tsd. Euro kann aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0709/162 10-1 „Zinsen nach § 44 LHO“ vorgenommen werden.

### Produktplan 81 Häfen

Im Personalhaushalt des Produktplans 81 Häfen entstehen insgesamt zum Ende des Jahres voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 1.297 Tsd. Euro, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

- Mehrausgaben in Höhe von 646 Tsd. Euro in der Produktgruppe 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur (L)

- Mehrausgaben in Höhe von 51 Tsd. Euro in der Produktgruppe 81.01.03  
Luftverkehrsbehörde
- Mehrausgaben in Höhe von 600 Tsd. Euro in der Produktgruppe 81.01.04  
Hafenbehörde

Zur Deckung des Mehrbedarfs bei den Personalausgaben in Höhe von 1.297 Tsd. Euro im Produktplan 81 Häfen werden insgesamt folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

- 1.123 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0709/162 10-1  
„Zinsen nach § 44 LHO“
- 106,5 Tsd. Euro aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0801/686 30-3  
„Kosten für das EU-Projekt CORE “
- 61 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3854/111 45-0  
„Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst (Versorgungsbeiträge)“
- 6,5 Tsd. Euro aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0801/68610-9  
„Sonstige Zuschüsse für Projekte“

Zur Darstellung der Personalsituation hat der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den Deputationen Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land/Stadt) am 27. September 2017 ein Personalkonzept vorgelegt. Die Deputationen haben das Personalkonzept des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zur Kenntnis genommen. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat die Vorlage aufgrund einer Berichtsbitte vom 2. Dezember 2016 über die Senatorin für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss der Bremischen Bürgerschaft weitergeleitet.

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Der Personalüberhang führt zur Notwendigkeit, einen Ausgleich im Kernbereich des Personalhaushaltes in Höhe von insgesamt 1.656 Tsd. Euro durchzuführen. Es sind keine genderspezifischen Auswirkungen zu erwarten.

### **D. Negative Mittelstands betroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

## **E. Beschlussvorschlag**

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land/Stadt) stimmen dem Ausgleich der Personalmehrausgaben in Höhe von insgesamt 1.656 Tsd. Euro durch folgende Einsparungen zu:

- 1.469 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0709/162 10-1  
„Zinsen nach § 44 LHO“
- 106,5 Tsd. Euro aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0801/686 30-3  
„Kosten für das EU-Projekt CORE“
- 61 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3854/111 45-0  
„Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst (Versorgungsbeiträge)“
- 13 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0300/236 01-4  
„Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz“
- 6,5 Tsd. Euro aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0801/686 10-9  
„Sonstige Zuschüsse für Projekte“

Die Einzelheiten zum Ausgleich der Personalmehrausgaben sind den anliegenden Nachbewilligungsanträgen zu entnehmen.

Anlagen

**Vorlage Nr. 19/428-L/S**  
**für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen**  
**am 15.11.2017**

**Ausgleich von Personalmehrausgaben in den Produktplänen 31, 71 und 81**

**A. Problem**

Der Personalhaushalt des Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Häfen weist aufgrund der prognostizierten Hochrechnung bis zum Jahresende 2017 voraussichtlich folgende Personalmehrausgaben im Kernbereich aus:

- im Produktplan 31 Arbeit in Höhe von 149 Tsd. Euro
- im Produktplan 71 Wirtschaft in Höhe von 210 Tsd. Euro
- im Produktplan 81 Häfen in Höhe von 1.297 Tsd. Euro

**B. Lösung**

Produktplan 31 Arbeit

Die prognostizierte Überschreitung des Personalbudgets im Produktplan 31 Arbeit in Höhe von 149 Tsd. Euro setzt sich folgenderweise zusammen:

- Mehrausgaben in der Produktgruppe 31.01.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm in Höhe von 220 Tsd. Euro
- Minderausgaben in der Produktgruppe 31.02.01 Amt für Versorgung und Integration in Höhe von 71 Tsd. Euro

In diesem Haushaltsjahr können die voraussichtlichen Personalmehrausgaben der Produktgruppe 31.01.01 im Kernbereich in Höhe von 220 Tsd. Euro durch folgende zur Verfügung stehende Mittel ausgeglichen werden:

- Minderausgaben im Personalbudget der Produktgruppe 31.02.01 in Höhe von 71 Tsd. Euro

- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0300/236 01-4 „Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz“ in Höhe von 13 Tsd. Euro
- Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0709/162 10-1 „Zinsen nach § 44 LHO“ in Höhe von 136 Tsd. Euro

### Produktplan 71 Wirtschaft

Im Personalhaushalt des Produktplans 71 Wirtschaft entstehen insgesamt bis zum Ende des Jahres 2017 voraussichtliche Mehrausgaben im Kernbereich (inklusive temporäre Personalmittel) in Höhe von 210 Tsd. Euro, die sich wie folgt ergeben:

- Mehrausgaben in Höhe von 141 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.01 Mittelstand/Außenhandel (L)
- Mehrausgaben in Höhe von 54 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.02 Innovation/Technologie (L)
- Mehrausgaben in Höhe von 9 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.04 Gewerbeflächen/Regionalplanung (L)
- Mehrausgaben in Höhe von 151 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.06 Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren (L)
- Mehrausgaben in Höhe von 30 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)
- Minderausgaben in Höhe von 175 Tsd. Euro in der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste

Der Ausgleich der voraussichtlichen Personalmehrausgaben im Produktplan 71 von insgesamt 210 Tsd. Euro kann aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0709/162 10-1 „Zinsen nach § 44 LHO“ vorgenommen werden.

### Produktplan 81 Häfen

Im Personalhaushalt des Produktplans 81 Häfen entstehen insgesamt zum Ende des Jahres voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 1.297 Tsd. Euro, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

- Mehrausgaben in Höhe von 646 Tsd. Euro in der Produktgruppe 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur (L)

- Mehrausgaben in Höhe von 51 Tsd. Euro in der Produktgruppe 81.01.03  
Luftverkehrsbehörde
- Mehrausgaben in Höhe von 600 Tsd. Euro in der Produktgruppe 81.01.04  
Hafenbehörde

Zur Deckung des Mehrbedarfs bei den Personalausgaben in Höhe von 1.297 Tsd. Euro im Produktplan 81 Häfen werden insgesamt folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

- 1.123 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0709/162 10-1  
„Zinsen nach § 44 LHO“
- 106,5 Tsd. Euro aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0801/686 30-3  
„Kosten für das EU-Projekt CORE “
- 61 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3854/111 45-0  
„Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst (Versorgungsbeiträge)“
- 6,5 Tsd. Euro aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0801/68610-9  
„Sonstige Zuschüsse für Projekte“

Zur Darstellung der Personalsituation hat der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den Deputationen Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land/Stadt) am 27. September 2017 ein Personalkonzept vorgelegt. Die Deputationen haben das Personalkonzept des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zur Kenntnis genommen. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat die Vorlage aufgrund einer Berichtsbitte vom 2. Dezember 2016 über die Senatorin für Finanzen an den Haushalts- und Finanzausschuss der Bremischen Bürgerschaft weitergeleitet.

### **C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung**

Der Personalüberhang führt zur Notwendigkeit, einen Ausgleich im Kernbereich des Personalhaushaltes in Höhe von insgesamt 1.656 Tsd. Euro durchzuführen. Es sind keine genderspezifischen Auswirkungen zu erwarten.

### **D. Negative Mittelstands betroffenheit**

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

## **E. Beschlussvorschlag**

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land/Stadt) stimmen dem Ausgleich der Personalmehrausgaben in Höhe von insgesamt 1.656 Tsd. Euro durch folgende Einsparungen zu:

- 1.469 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0709/162 10-1  
„Zinsen nach § 44 LHO“
- 106,5 Tsd. Euro aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0801/686 30-3  
„Kosten für das EU-Projekt CORE“
- 61 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 3854/111 45-0  
„Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst (Versorgungsbeiträge)“
- 13 Tsd. Euro aus Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 0300/236 01-4  
„Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz“
- 6,5 Tsd. Euro aus Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 0801/686 10-9  
„Sonstige Zuschüsse für Projekte“

Die Einzelheiten zum Ausgleich der Personalmehrausgaben sind den anliegenden Nachbewilligungsanträgen zu entnehmen.

Anlagen

**A**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister  
2467  
Bremen, 24.10.17 öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III. Vorlage 19/ L TOP : III. Vorlage 19/ S

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017****Produktgruppe: 31.01.01 Beschäftigungspolit. Aktionsprogr.****Kamerale Finanzdaten:**

neue

Hst. : 0300/422 20-9

BKZ : 300, FBZ :925

Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (BAP)

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 1.758.070,00 €

Haushaltssoll 1.591.736,91 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 836.594,65 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**220.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
31.02.01	0331/422 01-0	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	71.000,00
31.01.01	0300/236 01-4	Erstatt. von Krankenkassen nach d.Aufwendungsausgleichg.	13.000,00
71.01.08	0709/162 10-1	Zinsen nach § 44 LHO	136.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

**A**

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 31.01.01 Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm weist im Kernbereich bis zum Jahresende voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 220 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben des Personalbudgets der Produktgruppe 31.01.02 Amt für Versorgung und Integration, Erstattungen von Krankenkassen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz und konsumtive Mehreinnahmen der Produktgruppe 71.01.08 zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

*Bauermeister*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme:

**A**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister

2467

Bremen, 24.10.17

 öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III. Vorlage 19/ L TOP : III. Vorlage 19/ S

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017**  
**Produktgruppe: 71.01.01 Mittelstand/Außenhandel (L)****Kamerale Finanzdaten:** neue  
Hst. : 0700/422 11-9  
BKZ : 700, FBZ :925Bezüge und Nebenleist. d Beamten  
(Mittelstand/Industrie/Außenhandel)Zur Verfügung stehen:

Anschlag 221.540,00 €

Haushaltssoll 341.954,77 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 341.954,77 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**141.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.90.01	0700/422 90-9	Bezüge und Nebenleistungen d. Beamten (Zentrale Dienste)	141.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.01 Mittelstand/Industrie/Außenhandel (L) weist bis zum Jahresende 2017 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 114 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben des Personalbudgets der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

ja

nein, nicht erforderlich

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.

Im Auftrag

*B. Meunier*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme:

**A**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister

2467

Bremen, 24.Okt 2017

 öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III. Vorlage 19/ L TOP : III. Vorlage 19/ S

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017**  
**Produktgruppe: 71.01.02 Innovation/Technologie (L)****Kamerale Finanzdaten:** neue  
Hst. : 0700/422 12-7Bezüge und Nebenleistungen d. Beamten  
(Innovation/Technologie)

BKZ : 700, FBZ :925

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 201.450,00 €

Haushaltssoll 203.810,00 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 160.751,50 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**54.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.90.01	0700/422 90-9	Bezüge und Nebenleistungen d. Beamten (Zentrale Dienste)	34.000,00
71.01.08	0709/162 10-1	Zinsen nach § 44 LHO	20.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

**A**

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.02 Innovation/Technologie (L) weist bis zum Jahresende 2017 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 54 Tsd. Euro aus. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden Minderausgaben des Personalbudgets der Produktgruppe 71.90.01 Zentrale Dienste und konsumtive Mehreinnahmen der Produktgruppe 71.01.08 zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

*Baumwinkle*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme:

**A**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister

2467

Bremen, 24.Okt 2017

 öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III. Vorlage 19/ L TOP : III. Vorlage 19/ S

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017**  
**Produktgruppe: 71.01.04 Gewerbeflächen/Regionalplanung (L)****Kamerale Finanzdaten:**

neue

Hst. : 0700/422 14-3

Bezüge und Nebenleistungen d. Beamten  
(Gewerbeflächen/Regionalplanung)

BKZ : 700, FBZ :925

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 340.640,00 €

Haushaltssoll 363.542,80 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 363.542,80 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**9.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/162 10-1	Zinsen nach § 44 LHO	9.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.04 Gewerbeflächen/Regionalplanung (L) weist bis zum Jahresende 2017 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 9 Tsd. Euro aus. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden konsumtive Mehreinnahmen der Produktgruppe 71.01.08 EU-Programme / Planung (Land) zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

*Burmeister*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme:

# A

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister  
2467  
Bremen, 24.Okt 2017

öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III. Vorlage 19/ L TOP : III. Vorlage 19/ S

### Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017

Produktgruppe: 71.01.06 Dienstleistungsförd./Tourism./Zentr.(L)

#### Kamerale Finanzdaten:

neue  
Hst. : 0700/422 16-0  
BKZ : 700, FBZ :925

Bezüge und Nebenleistungen d. Beamten  
(Dienstleistungsförd./Tourismus/Zentren)

#### Zur Verfügung stehen:

Anschlag 247.250,00 €  
Haushaltssoll 146.355,82 €  
davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)

#### Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

= bereits verausgabt 143.641,12 €  
- bereits verpflichtet 0,00 €  
davon aufgrund erteilter Verpflichtungsermächt. 0,00 €  
 Ausgleich im Deckungsring gewährleistet

**151.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/162 10-1	Zinsen nach § 44 LHO	151.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

#### Personaldaten:

zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

#### Leistungsziele/-kennzahlen:

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

**A**

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.06 Dienstleistungsförderung/Tourismus/Zentren (L) weist bis z um Jahresende 2017 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 151 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden konsumtive Mehreinnahmen der Produktgruppe 71.01.08 EU-Programme / Planung (Land) zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

*Burmeister*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme:

**A**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister

2467

Bremen, 24.Okt 2017

 öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III. Vorlage 19/ L TOP : III. Vorlage 19/ S

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017****Produktgruppe: 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L)****Kamerale Finanzdaten:** neue

Hst. : 0700/422 17-8

Bezüge und Nebenleist. d. Beamten(Wirtschaftsförderd.  
Bremerhav.)

BKZ : 700, FBZ :925

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 188.030,00 €

Haushaltssoll 236.026,07 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 236.026,07 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**30.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/162 10-1	Zinsen nach § 44 LHO	30.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 71.01.07 Wirtschaftsförderung Bremerhaven (L) weist bis zum Jahresende 2017 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 30 Tsd. Euro aus. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden konsumtive Mehreinnahmen der Produktgruppe 71.01.08 EU-Programme / Planung (Land) zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

*Burmeister*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme:

**A**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister

2467

Bremen, 24.Okt 2017

 öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III.

Vorlage 19/

L

TOP : III.

Vorlage 19/

S

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017****Produktgruppe: 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur (L)****Kamerale Finanzdaten:**

neue

Hst. : 0800/422 12-4

BKZ : 800, FBZ :925

Bezüge und Nebenleist. d. Beamten  
(Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur)Zur Verfügung stehen:

Anschlag 475.780,00 €

Haushaltssoll 433.024,51 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 538.213,88 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**646.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/162 10-1	Zinsen nach § 44 LHO	533.000,00
81.01.02	0801/686 30-3	Kosten für das EU-Projekt CORE	106.500,00
81.01.02	0801/686 10-9	Sonstige Zuschüsse für Projekte	6.500,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:****zu Stellenverlagerungen** ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur (L) weist bis zum Jahresende 2017 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 646 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden konsumtive Mehreinnahmen der Produktgruppe 71.01.08 EU-Programme / Planung (Land) und Mittel aus dem konsumtiven Bereich der Produktgruppe 81.01.02 zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

*Baumwälder*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme:

**A**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister  
2467  
Bremen, 24.10.17 öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III. Vorlage 19/ L TOP : III. Vorlage 19/ S

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017**  
**Produktgruppe: 81.01.03 Luftverkehrsbehörde****Kamerale Finanzdaten:** neue  
Hst. : 0800/422 13-2 Bezüge und Nebenleist. d. Beamten (Luftverkehr)  
BKZ : 800, FBZ :925Zur Verfügung stehen:

Anschlag 213.900,00 €

Haushaltssoll 216.450,00 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 210.006,78 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**51.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/162 10-1	Zinsen nach § 44 LHO	51.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

Der Antrag ist schriftlich bei der Senatorin für Finanzen einzureichen.

A

**Sonstige Anmerkungen:  
Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 81.01.03 Luftverkehrsbehörde weist bis zum Jahresende 2017 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 51 Tsd. Euro aus. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden konsumtive Mehreinnahmen der Produktgruppe 71.01.08 EU-Programme / Planung (Land) zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

**Zustimmung**

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

*Burmeister*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme:

**A**

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Burmeister  
2467  
Bremen, 24.10.17 öffentlich  nicht öffentlich

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am :

TOP : III. Vorlage 19/ L TOP : III. Vorlage 19/ S

**Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2017**  
**Produktgruppe: 81.01.04 Hafenbehörde****Kamerale Finanzdaten:** neue

Hst. : 3854/422 14-5

BKZ : 854, FBZ :925

Bezüge und Nebenleist. d. Beamten (Hafenbehörde)

Zur Verfügung stehen:

Anschlag 3.250.800,00 €

Haushaltssoll 1.554.601,50 €

davon noch gesperrt 0,00 €  
(§ 22 LHO)Stand zum Zeitpunkt der Antragstellung:

- bereits verausgabt 871.872,71 €

- bereits verpflichtet 0,00 €

davon aufgrund erteilter  
Verpflichtungsermächt. 0,00 € Ausgleich im Deckungsring gewährleistet**600.000,00 € Beantragte Nachbewilligung**

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/162 10-1	Zinsen nach § 44 LHO	539.000,00
81.01.04	3854/111 45-0	Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst (Versorgungsbeiträge)	61.000,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00
			0,00

**Personaldaten:**zu Stellenverlagerungen ( vgl. Anlage)

Anpassung der Beschäftigungszielzahl

PGR	Kernbereich, Raumpflege, Ausbildung	von - bis	Veränderung	neue Planung

**Leistungsziele/-kennzahlen:**

Anpassung von Leistungszielen/-kennzahlen

PGR/PBR	Leistungsziel/-kennzahl; Einheit	Planung	Veränderung	neue Planung

A

**Sonstige Anmerkungen:**  
**Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Der Personalhaushalt der Produktgruppe 81.01.04 Hafenbehörde weist bis zum Jahresende 2017 voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 600 Tsd. Euro aus. Zum Ausgleich des Mehrbedarfs ist eine Nachbewilligung erforderlich. Zur Deckung des Mehrbedarfs werden konsumtive Mehreinnahmen der Produktgruppe 71.01.08 EU-Programme / Planung (Land) sowie Einnahmen aus dem Hafentotsdienst zur Verfügung gestellt. Die ausführliche Begründung ist der Deputationsvorlage Nr. 19/428-L/S zu entnehmen.

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

- beigefügt.  
 nicht erforderlich.

**Darstellung der Unvorhersehbarkeit / Unabweisbarkeit / Darlegung der Erforderlichkeit der Ausgaben und Ausschöpfung der Einnahmequellen**

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktbereichsverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Produktplanverantwortlicher

ja

nein, nicht erforderlich

Ausschüsse:

ja

nein, nicht erforderlich

Deputationen:

ja

nein, nicht erforderlich

Dep. für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

An die Senatorin für Finanzen  
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.  
Im Auftrag

*Burmeister*

**Empfehlung der Senatorin für Finanzen für den Haushalts- und Finanzausschuss:**

Zustimmung

Stellungnahme: